

Lesefunde: Streuscherben, wahrscheinlich aus bronzezeitlicher Siedlung. LM Dresden, Zug. Verz. 1976/9.

– Mbl. 34 (4748), S 8,3/W 1,8; südsüdöstlich vom Ort, am Mühlweg, 400 m nördlich von Höhe 188,8 (1976 F. u. M.: A. Dietzel).

Lesefunde: einige bronzezeitliche Scherben, Feuersteinabschlag mit Retusche. LM Dresden, Zug. Verz. 1976/69.

OBERNITZSCHKA, Ot. von Nitzschka (Kr. Wurzen). Mbl. 13 (4642), S 1,8/O 19,0; südlich vom Ort, östlich der Straße, nördlich der Flurgrenze (um 1965 F. unbek.; 1975 M.: A. Zieger). 1976 Fundstellenbesichtigung durch LM Dresden.

Grabfunde: wohl aus Gräbern der jüngeren Bronzezeit – zerstörte „Urnen“ in regelmäßigen Abständen, nicht geborgen. Lesescherben der Bronzezeit, bearbeitetes Feuersteinstück. LM Dresden, Zug. Verz. 1976/76.

OBERRÖDERN, Ot. von Rödern (Kr. Großenhain). Mbl. 34 (4748), S 13,7/W 13,5; östlich vom Ort, östlich vom ehem. Bahndamm, nördlich der Straße (1970 F. u. M.: A. Dietzel).

Lesefunde von Siedlung: jungbronzezeitliche Scherben. LM Dresden, Zug. Verz. 1970/246.

Lit.: A. Dietzel, Neue Siedlungsfunde der Bronzezeit im Rödertal, Kr. Großenhain, in: Ausgrabungen und Funde 18, 1973, S. 94–97.

– Mbl. 34 (4748), S 15,1/W 9,5; dicht nördlich vom Ort, westlich der Straße, an der Gemarkungsgrenze (1976 F. u. M.: A. Dietzel).

Lesefunde von Siedlung: wahrscheinlich bronzezeitliche Scherben, Hüttenlehm. Vorläufig A. Dietzel, Dresden.

OBERSTEINA, Ot. von Steina (Kr. Kamenz). Mbl. 52 (4850), N 2,6/O 22,0; ostsüdöstlich vom Ort, Sandgrube bei Höhe 293,1 (1974 F. u. M.: M. Wilhelm).

Lesefunde: mehrere wohl bronzezeitliche Scherben. LM Dresden, Zug. Verz. 1974/45.

OELSCHÜTZ, Ot. von Nitzschka (Kr. Wurzen). Mbl. 13 (4642), S 12,5/O 20,2 bis 20,5.

Siehe unter Steinzeit, S. 308.

OSTRO (Kr. Kamenz). Mbl. 37 (4751), um S 8,6/W 5,8; westlich vom Ort, südlich von Höhe 219,5 (1973 M.: Maaßen).

Altfund aus bekanntem Gräberfeld: zwei Buckelamphoren, davon eine mit Leichenbrand. P. Scholze, Ostro.

PAUPITZSCH (Kr. Delitzsch). Mbl. 2535 (4440), N 11,0/W 3,2; am westlichen Ortsrand, Westseite vom Kirchberg. 1976 Begehung durch LM Dresden.